

Kanton St. Gallen
Volkswirtschaftsdepartement
Regierungspräsident Beat Tinner
Davidstrasse 35
9001 St.Gallen

Per E-Mail an:
gabriela.peyrot@sg.ch

St. Gallen, 16. Februar 2026

Vernehmlassung: Weiterentwicklung Biodiversitätsstrategie St.Gallen 2026-2033

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 1. Dezember 2025 haben Sie uns zur Vernehmlassung zur Biodiversitätsstrategie 2026 - 2033 eingeladen. Die SVP Kanton St.Gallen dankt für diese Möglichkeit und nimmt zur Vernehmlassungsvorlage wie folgt Stellung:

Allgemeine Würdigung

Die SVP anerkennt die Definition der Biodiversität als Bezeichnung für die Vielfalt des Lebens in der Schweiz und im Kanton St.Gallen. Die SVP stellt aber fest, dass der Begriff der Biodiversität immer inflationärer für sämtliche Belange und Ideen des Kantons und der Verwaltung verwendet wird, sei dies im Zusammenhang mit Bauten, Vorschriften oder Gesetzesvorlagen. Weiter beobachtet die SVP, dass der Begriff der Biodiversität bei einigen Projekten hochgehalten hervorgehoben, bei anderen Projekten jedoch bewusst ausgeblendet wird.

Kritische Bemerkung

Im Grossen und Ganzen steht die SVP der bisherigen aber auch der aktuell zur Vernehmlassung stehenden Strategie kritisch bis ablehnend gegenüber. Auf immer weniger Platz sollen immer mehr Ideen umgesetzt werden. Neben der hohen Zuwanderung in die Schweiz und den Kanton St.Gallen und der damit verbundenen Bautätigkeit werden wegen Gewässerraumscheidungen und dergleichen immer mehr produzierfähige Flächen der Landwirtschaft entzogen. Bedenkt man, dass der Kanton zum Beispiel noch zusätzliche Feuchtflächen ausscheiden will, wird der Eindruck der SVP noch gestärkt. Der SVP stellt sich die Frage, ob eine Intensivierung der Bestrebungen – wie es die Regierung ausführt – wirklich angezeigt ist. Wenn die Biodiversitätsstrategie des Kantons St.Gallen weitergeführt werden soll, soll dies auf der Basis der bestehenden Strategie erfolgen und nicht intensiviert werden. In Zeiten von Spar- und Entlastungspaketen muss mit den bisherigen finanziellen Mitteln gearbeitet werden. Dementsprechend lehnt die SVP auch die Stellenbegehren ab. Zusätzliche Stellen werden von der SVP nicht unterstützt und müssen innerhalb der Regierung mit dem zur Verfügung stehenden Personalpool abgedeckt werden – Stichwort: Fluktuationsgewinn.

Massnahmen und Fragen

Zu den einzelnen Massnahmen und Fragen nehmen wir im Fragekatalog Stellung. Abschliessen möchten wir noch einmal festhalten: Eine Intensivierung der Anstrengungen des Kantons rund um die Biodiversität lehnt die SVP ab, sowie auch der Ausbau des finanziellen und personellen Bedarfs.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und bitten Sie, unsere Positionen in der weiteren Ausarbeitung der Weiterentwicklung Biodiversitätsstrategie 2026-2033 zu berücksichtigen.

Freundliche Grüsse



Nationalrat Walter Gartmann
Präsident SVP Kanton St. Gallen